

DELPHIMED

Nachhaltiges Radiologie-Management

Ihre Radiologie ist personell gut besetzt. Investitionen in neue Radiologie-Geräte und Digitalisierung haben viel Geld gekostet. Dennoch klagen Kliniker über Wartezeiten auf Untersuchungen und Befunde. Wo liegen die Ursachen? An welchen Schrauben muss gedreht werden?



Wolfgang von Schretter: „Dynamik in der Radiologie ist für Delphimed Programm und Leitgedanke zugleich.“

Ihre Radiologie – ein Unternehmen

Sie wollen ein Unternehmen kaufen? Der erste Blick gilt den Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre? Kann auch der künftige Unternehmenserfolg schlüssig aufgezeigt werden? Existiert eine Markt- und Konkurrenzanalyse? Ist die Unternehmensfinanzierung ausreichend gesichert? Alle Fragen sollten Sie sicher mit ja beantworten können! Die Realität in deutschen Kliniken sieht meist anders aus. Schon die betriebswirtschaftliche Auswertung der Radiologie ist nicht eindeutig möglich. Die Personal- und Leistungszahlen im Institut divergieren von denen im Controlling. Unterschiedliche Sichtweisen erzeugen Reibungsverluste und führen zu Fehlinformationen in der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung. Die Vergleichbarkeit der Radiologie mit anderen Kliniken ist auch nicht gegeben.

Kennzahlen

„Was nicht gemessen wird, lässt sich nicht managen!“ Kennzahlen sind ein einfaches, aber wirkungsvolles

Werkzeug. Exakte Kosten, verlässliche Punkte-Entwicklung, Benchmarking der Abteilung, der Ärzte und MTRAs. Diese Kennzahlen gehören in die Bilanz Ihrer Radiologie. Anschließend lassen sich Prozesskennzahlen aufsetzen. Es geht darum zu messen, wie gut oder schnell Dienstleistung wirklich erbracht wird – und zwar täglich, wöchentlich, monatlich. Erst regelmäßiges Monitoring gibt Auskunft darüber, wie erfolgreich Sie sind. Auch mit schlanken Abteilungen lassen sich signifikante Qualitätsverbesserungen erreichen – vorausgesetzt, die Prozesse laufen rund. Schon durch die Einführung von einigen wenigen Prozess-Kennzahlen (keep it simple) werden Abläufe transparent, nachvollziehbar und gestaltbar!

Aufgaben – Gewichtung der Schwerpunkte

Die Aufgaben einer Radiologie sind fest umrissen: Krankenversorgung, Forschung und Lehre (Universitäten), Aus- und Weiterbildung. Oft findet aber eine eindimensionale Fixierung auf die Kosten und Leistungen statt – und das ausschließlich in der Krankenversorgung.

Die Aus- und Weiterbildung wird gerne „vergessen“. Sie ist zeitaufwendig und unbeliebt. Angesichts der Knappheit von Radiologen und MTRAs ist das ein grobes Versäumnis. Kliniken müssen Personal finden und binden, das heißt vermehrt selbst ausbilden. Klinikver-

bünde mit mehreren Standorten haben dazu gute fachliche Voraussetzungen. Das ganze radiologische Spektrum wird übergreifend erbracht. Ihr Klinikum wird so zum attraktiven Arbeitgeber.

Festlegung von Zielen

Die Schwerpunkte der Radiologie-Aufgaben sind in Abstimmung mit der Geschäftsführung festzulegen. Die solide Krankenversorgung ist eine Selbstverständlichkeit. Ein neues CT- oder MRT-Gerät kann gezielt für Marketingmaßnahmen verwendet werden. Aber auch die Ziele in Forschung und Lehre sowie in der Aus- und Weiterbildung gehören festgeschrieben.

Nachhaltiges Radiologie Management

Nachhaltiges Radiologie Management heißt, den Blick auf alle drei Aufgabenbereiche zu lenken und die dort gesetzten Ziele umzusetzen. Wie erfolgreich Sie dies tun, darüber geben die kontinuierlich gemessenen Kennzahlen Auskunft. Nur so kann Ihre Radiologie entsprechend der Zielvorgaben erfolgreich gesteuert werden. Dies ist und bleibt ständige Managementaufgabe. Managen ist keine graue Magie, sondern bedeutet, mit Freude die eigene Organisation zu gestalten – zur Zufriedenheit der klinischen Kollegen, der eigenen Mitarbeiter und zum Wohl des ganzen Klinikums. ■

Delphimed
www.delphimed.de

Foto: Delphimed